



Fotos: Schwabenlandfilm GmbH / Sabine Hockenberger

Medien-Demokratie

Aus für schwäbische Mundartserie Laible & Frisch.

Dorfbäck Laible muss kleinere Brötchen backen, weil Konzernfriesling Frisch mit Billigteigwaren dem TV-Alb-Bäck den unternehmerischen Schneid abkauft. David gegen Goliath: Als Kampfschauplatz für die erfolgreiche zwölfteilige Serie im SWR-Fernsehen hat der Dettinger Filmproduzent Frieder Scheiffele die heimische Fachwerkkulisse Bad Urachs gewählt. Die Sendetermine im Weihnachtsprogramm der Jahre 2009 und 2010 lockten bis zu 12,8 Prozent der SWR-Zuschauer an den Schirm. „Wir liegen damit um mehr als das Doppelte über dem SWR-Durchschnitt“, analysiert der 32-jährige Chef von Schwabenlandfilm die Fakten. Doch trotz des Erfolgs findet seine Serienidee keine Fortsetzung auf der Mattschei-

be, dafür aber im realen Leben. Die Frische der Medienwelt lassen Laible sterben. So wie der kleine Dorfbäck im Film um seine Existenz kämpft, zieht nun der Reutlinger Landrat Thomas Reumann beherzt gegen die Großen ins Feld. David gegen Goliath? Von 700 000 Euro MFG-Filmförderung hatte der SWR durch Laible & Frisch bereits profitiert. Den Auftrag für diese politischen Gelder hatte einst der Sender selbst mit formuliert: Mehr Heimat ins Fernsehen, am besten produziert vor Ort. Das schaffe Arbeitsplätze. Warum aber werden dann solche TV-Projekte nicht auch ohne diese Hilfgelder fortgeführt? Ein echtes Ärgernis für alle Steuerzahler, weshalb die Politik das Tabu bricht und sich in Programmfragen einmischt.

Schnell brachte der sympathische Laible-Darsteller Winfried Wagner im Film die Zuschauer auf seine Seite. Im wirklichen Leben versammelt auch Reumann echte Fans hinter sich. Der vorerst letzte Show-Down seiner unterhaltsamen Mundartserie aber spielte nicht in Bad Urach alias Schafferdingen, sondern in Stuttgart. Vor den Toren des SWR lud der Landrat die Bürgermeister, den Tourismus-Verband, die Schauspieler und Scheiffele als Produzent zu einer Pressekonferenz. Für ihn ging es um mehr als nur um eine TV-Serie. „Es geht um ein Kulturgut, um den schwäbischen Dialekt, die Schwäbische Alb, um eine einzigartige Kulturlandschaft.“ Und dieses Kulturgut möchte er gerne im SWR Fernsehen wiederfinden, und zwar in einem zeitgemäßen, unterhaltsamen, humorvollen und attraktiven Serien-Format wie Laible & Frisch.

Doch bleibt zu befürchten: Das Verfallsdatum von Scheiffeles leckerer TV-Backmischung ist wohl überschritten. Zwar überlassen die Öffentlich-Rechtlichen den Regierenden quasi als Standleitung zum Wahlvolk willig die politischen Sendekanäle, aber das Thema Unterhaltung bleibt weiter Chefsache der Sender. Nicht immer zum Wohle der Zuschauer, wie das dramatisch sinkende Niveau mancher Serie bedauerlich belegt. Da hat Scheiffeles cineastischer Höhenflug auf die Schwäbische Alb hinein in das Denken und Schaffen der Menschen hier fast schon philosophische Züge. David gegen Goliath? Scheiffele hegt noch ein wenig Hoffnung. www.laibleundfrisch.de ■



Bad Urach will eigenes Riesen-Einkaufszentrum.

Bad Urach holt großes Einkaufsareal in seine Altstadt (Foto). Dies steht nun seit der Ratssitzung vom 28. 6. unverrückbar fest (eine Gegenstimme). Massive Bedenken und Gegengutachten fanden kein Gehör. Sorgen wie hohe Verkehrsbelastung, Beeinträchtigung des regional engagierten ländlichen Einzelhandels haben die Politiker

nicht geteilt. „Doch könnten Städte in gerade einem Biosphärengebiet als modellhafter Wirtschaftsraum statt Großstadt-Versorgungskonzepten durchaus einen nachhaltigeren Weg wagen“, hatte Projektkritiker Werner Beck gehofft. „Wir sollten auf der Alb unsere eigenen Kassen füllen und nicht die von Konzernen und Projektentwicklern.“ ■

Hofgut Hopfenburg

Urlaub im Schäferwagen. Tipi und Jurte – eine schöne Zeit um „einfach einmal abzuhängen“.

Kein Lärm stört, nur das „liiaahh“ von Beppo erinnert Sie daran, dem freundlichen Poitou-Esel mal wieder eine Streicheleinheit zukommen zu lassen.

Mitten im Herzen des Biosphärengebiets liegt das in jeder Weise einmalige Hofgut Hopfenburg. Das neue Ferienidyll der Schwäbischen Alb, mit seinen ungewöhnlichen Unterkünften, seinem außergewöhnlichen Freizeit- und Seminarangebot bietet Ihnen alle Möglichkeiten, dem Alltag zu entfliehen.

Von Wanderungen über sanfte Hügel bis zu wilden Ausritten oder sportlichen Fahrradtouren können Sie ganz nach Ihren Möglichkeiten wählen und glücklich werden.



Hofgut Hopfenburg • Hopfenburg 12 • 72525 Münsingen
www.hofgut-hopfenburg.de • Telefon 07381 931193-11

In die Suppe gucken

Leckere Mahlzeit zwischendurch.



Dass Ehestettens Bio-Hotel Rose anspruchsvolle Gaumen verwöhnt, hat sich auf der Alb rumgesprochen. Dass aber die ganze Familie Tress nun mit ihrer Bio-Manufaktur auch exzellente Suppen für den kleinen Hunger kreierte, wissen eher die Supermarktkunden im Tal. Unter dem neuen Label „Die Küchenbrüder“ werden die Suppen-Kreationen von Spitzenkoch Simon Tress nun auch bei Edeka gelistet. Tipp: Tomaten-Basilikum. ■

Keine heiße Luft

Schwörer-Haus als Klimaschutz-Unternehmen zertifiziert.

Energie sparen, CO₂-Ausstoß reduzieren – dies ist besonders für Industrieunternehmen das Gebot der Stunde. Weil Fertighaus-Spezialist Schwörer-Haus in seinem 1750-Mannstarken Werk in Hohenstein schon lange unter anderem mit seinem Biomasse-Heizkraftwerk 9000 Kilowatt Strom produziert, erhielt das Unternehmen auf der Schwäbischen Alb die Auszeichnung „Klimaschutz-Unternehmen“. Diese Initiative ist ein Partnerschaftsprojekt des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. ■



Geistreich: Der 61-jährige Klaus Eberhartinger überzeugte mit Stimmgewalt und kabarettistischer Anmoderation.

100 Jahre Berg-Bier

Rock-Konzert mit EAV und Blasmusik beschreiben musikalisch den aktuellen Geist der Zeit.

Tradition trifft Moderne. Der Brauerei-Betrieb in Ehingens Teilort Berg eröffnete am 8. Juli sein Jubiläumsfest mit einem Wortwitz-gewaltigen Konzert der österreichischen Kultband „Erste Allgemeine Versicherungs“ (EAV). Neue Titel und alte Kassenschlager wie „Ich bin der Märchenprinz“ begeisterten 1500 Fans. Am darauffolgenden Samstag und Sonntag feierten Tausende das Berg-Bier-Fest gerahmt von Umzug, Markt, Biergarten, Dampfzüge, Zehnspäner und Besichtigungstouren in den Kellern der Brauerei. ■

Schildbürger

Biosphäre-Stolz in Wittlingen.

Als bislang einziger Ort im Biosphärengebiet begrüßt Wittlingen seine Gäste exklusiv mit dem eigenen Schutzgebietsschild. Ortsvorsteher Konrad Hölz ist stolz auf die Idee: „Die Bürgerschaft soll sich mit dieser Entwicklung identifizieren“, erklärt er das Engagement. Die Biosphäre sei bis heute auch in Wittlingen noch



nicht bei allen Bürgerschaften angekommen. So ein Schild soll künftig in allen Gemeinden Bad Urachs stehen. ■

jllig.de

NEU

Am Puls der Zeit.
Unsere App für Ihr iPhone.
Jetzt kostenlos im App Store downloaden.

AUTOMOBILE jllig
Jllig Automobile · Münsingen · Laichingen

www.energievonsonne.de

Elektrotechnik Kirsammer GmbH

Bei der Rayse 3 · 72525 Münsingen
Tel. (07381) 500251 · Fax 500253 · E-Mail: tkirsammer@vr-web.de

Jetzt einsteigen in Photovoltaik und die hohe Förderung nutzen

- nur Photovoltaik-Qualitätsmodule
- Kompetente Beratung
- Alles aus einer Hand
- Eigenleistung möglich
- Erfahrung aus über 1500 installierten Anlagen
- Garantierte Erträge durch Überwachung
- Preisgünstig durch Großeinkauf

Jetzt neu:
Solar- und Wärmepumpen

- Elektroinstallation Alt, Neubau
- Alarm, Netzwerk, EIB-Bus-Projektierung/Installation
- Sat-, TV-Anlagen Hausgeräte, Telefon Verkauf/Reparatur